

### Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/050(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
<b>Unterausschuss Jugendhilfeplanung</b>	Dienstag, <b>04.12.2012</b>	Jugendamt, Zimmer 403 W.-Höpfner-Ring 4	10:30Uhr	12:05

#### Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschrift vom 05.12.2012
- 2 Entwurf DS0448/12 - Bedarfs- und Entwicklungsplan 2013 für Plätze in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Tagespflege der Landeshauptstadt Magdeburg
- 3 Sachstand zum LAP
- 4 Sachstand zur Fortschreibung des Programms „Berufliche und soziale Integration Benachteiligter BIB-Magdeburg“
- 5 Fortsetzung der Beratung zum Haushaltsplan 2013
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

#### Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven  
Müller, Oliver  
Giefers, Thorsten  
Tietze, Erika  
Kanter, Liane  
Klaus, Detlev Dr.  
+ Anwesenheitsliste

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschrift vom 05.12.2012

---

- Tagesordnung einstimmig angenommen
- Niederschrift 4-0-1
- Herr Müller verließ 11:15 Uhr die Sitzung; 12:00 Uhr Ende
  
- Anfrage von Herrn Nordmann hinsichtlich Unvollständigkeit der Unterlagen zum TOP 2

### 2 Entwurf DS0448/12 - Bedarfs- und Entwicklungsplan 2013 für Plätze in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Tagespflege der Landeshauptstadt Magdeburg

---

- 10:40 Uhr – Frau Kanter kommt zur Sitzung
- Frau Pawletko führt ein, „bestätigt prognost. Bedarf“
- UA wünsch Änderung des Beschlussvorschlages, Verwaltung verweist auf Gegenstand: Drucksachenentwurf, DS ist nicht freigegeben, vorgestellt im Rahmen einer Vorberatung ist der Inhalt, Anlage der Drucksache
- Drucksache heute beim OB, Antrag UA/Juhi zur Änderung
  
- Frau Pawletko
  - Grundlagen der Bedarfsermittlung
  - Inanspruchnahme Land KG 94 %, in MD statt 89 %, zu bestätigen ist somit Orientierung an einer Prognose/Vorausberechnung über DS – Methodenwechsel bezüglich Vorgehen bis 2011
  - Plan 2013, S. 5 bzw. Tabelle 5.4 S. 9  
Ausgleich über flexible BE  
Spezialfall Hort, eigene DS Infrastrukturplanung 2013, 1. Q., Erreichbarkeit und Verteilung ein Problem
  - Maßnahme zur Rechtsanspruchssicherung, Zusammenfassung
  
- Herr Giefers - warum Januar des Jahres, nicht Juli oder andere Monate der Höchstbelegung? Er sieht die Notwendigkeit die Abweichung der Nutzerquote Stadt von den prognostizierten im Landesdurchschnitt zu untersuchen.
  
- Frau Kanter fragt nach Auswirkungen der Drucksache auf die Errichtung der neuen Plätze.
- Frau Pawletko antwortet, dass diese über die DS eine Bestätigung erfahren.
  
- Herr Nordmann:
  - Orientierung am Durchschnitt 51, Mittel-/Maximalwerte bleiben Orientierung
  - Maximalwerte sind Spitzenwerte
  - Er hält den Beschlusstext nicht für beschlussfähig.
  
- Herr Dr. Klaus
  - Planung folgt gem. DS0276/12 der „gutmeinenden“ 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose LSA aus Amt 51 auf Grundlagen
  - letzte Jahr, ab 2014 neues KiFöG verbindliche Planung

- Vorlage fußt auf Belegungszahlen, Kapazitätsentwicklungen, Anmeldungen der Träger als insgesamt aussagefähige Prognosekriterium; Unsicherheiten bzgl. Platzzahlerfassung bleibt Prognose, z. B. Einfluss des Elterngeldes ab 2013

Nachfragen, Details:

- Herr Müller
  - Stadt der jungen Eltern
  - Inklusion
  - Abweichungen Stadt : Land – warum? Planungsprozesse sollten hier genauer untersucht werden
  - 3.5 Horte : Wie Qualität + Anpassung regionaler Quantität
  - Anmeldungen der Träger, z. B. Hort am Westring in Anlage, wie bewerten
  - Wie sollen qualitative Anpassungen im Hort realisiert werden.
  - Wird der Laubengang in der KT „Zwergenhügel“ saniert?
- Schwester Erika
  - wie Hortbedarf langfristig gedeckt?
- Frau Pawletko
  - Juhi sollte erwartete Bedarfe, prognostizierte Kapazitäten beschließen
  - Verhandlung mit Hortträgern unverzichtbar, Tabelle 1 Anlage, Widerspruch ausgewiesen, Hortplätze : vorhandenen Plätzen (S. 3 5.letzter Absatz), Schlussfolgerungen für Juhi unvollständig, nicht deutlich genug, Spalte ergänzen mit aktueller Nutzungsmöglichkeit
  - Ausgleich in 5.4 per Abst. Verwaltung und Träger vorher und für Planung
- 11:25 Uhr Herr Müller geht
- Herr Nordmann – ich beschließe kein Defizit, Vorschlag:
  - „Prognose kann z. K. genommen werden in Punkt 1,
  - Punkt 2 beschlussfähig
  - „muss Verwaltung bezüglich tatsächlicher Platzbedarfe aufwachen“.-?

Antrag:

Änderungsantrag: „... der Jugendhilfeausschuss nimmt folgenden Bedarf ... zur Kenntnis.“

Herr Nordmann

Punkt 1 – Juhi nimmt zur Kenntnis 4-0-1

Punkt 2 – bleibt

Abstimmung Gesamt „DS“ (Entwurf) 0-0-5

### 3 Sachstand zum LAP

---

- 11:45 Uhr Herr Giefers geht, Frau Dr. Arnold führt zum TOP ein
- Rückgabe von Mitteln in Höhe von 3 TEUR?
- Nachfrage bzgl. Möglichkeiten kurzfristiger Bewilligung bei „formal abgelehnten Anträgen“, Verweis auf die Möglichkeit der Anhörung neben den Sitzungen



### 4 Sachstand zur Fortschreibung des Programms „Berufliche und soziale Integration Benachteiligter BIB-Magdeburg“

---

- BIB AG-Sitzungen zur Fortschreibung UA und Schulsozialarbeit umfangreich diskutiert
- Ausrichtung auf Zukunft, Chancenberechtigung nicht mit Zielgruppe Hochbedürftiger
- Schwester Erika
  - wie „soziale Bildung“ stärker berücksichtigen, steht auch nicht im Papier
- Frau Kanter
  - strategische Ausrichtung nicht an „ Senkung von ...“ ausrichten, in AG so eingebracht
  - sechs Punkte können eigentlich nicht stehenbleiben, Laufzeit 5 Jahre?
  - Mühe in AG nicht so richtig wiederzufinden
- Herr Nordmann
  - Ausgewiesene Strategien sind die eigentlich Ziele
  - Wirkungsanalyse fehlt, nicht einfache Fortsetzung etablierter Projekte
  - strategische Veränderungen gefragt

## 5 Fortsetzung der Beratung zum Haushaltsplan 2013

---

- neuer Sachstand „ja“ oder „nein“
- Hr. Nordmann Verwaltung setzt sich mit Stadtjugendring zusammen und erarbeitet einen Vorschlag
- Herr Nordmann
  - Einerseits Jugendhilfeausschuss sollte sich nicht bloßstellen, andere sparen auch ein, überlegen, ob solche Anträge gestellt werden, andererseits wird insbesondere die Darstellung in den Medien deutlich überzogen
- Herr Dr. Klaus
  - Verwaltung bringt Vorlage Juhi in aktualisierter Form ein, freie Träger – Presse entspricht nicht der Realität; Beispiel Ausweisung der deutlich erhöhten Förderung gegenüber 2012, neben Kürzungen die auch in anderen Ausschüssen und Bereichen erbracht wurden
- Herr Nordmann
  - Grundlage ist Vorlage der Verwaltung
  - Polemik Stadtjugendring abzulehnen, mehr Sachlichkeit
  - Zahlen“bewegung“ der Verwaltung sollte auch Akzeptanz finden
- Schwester Erika
  - Grundproblematik ist, es fehlt die Planung
- Frau Kanter
  - Einsparungen nicht ohne Strukturdiskussion, 28.01.2013 – Zeitpunkt abwarten
  -  Nur über Strukturdiskussion Einsparung möglich
- Herr Dr. Klaus stellt aktualisierte Hochrechnung vor
  - 470 TEUR  460 TEUR
  - Einsparung sehr wohl ohne Strukturänderungen realisierbarer Schließungen in 2013 haben keine Wirkung auf konkrete Einsparsumme
  - Gültige DS 0553/08

- Hr. Müller fragt zum Sanierungsstand Kita „Zwergenhügel“ und
- Aktuellen Stand einer Zusammenlegung ASZ Halberstädter Str. und Magnet
- Absprache hinsichtlich kurzfristiger Terminvereinbarung UA nach Vorstellung Jugendhilfeplanung am 28.01.2013 – Vorschläge 11.02. od. 18.02.2013
- Abstimmung im Anschluss mit Herrn Schwenke
- Neuer Termin nach RÜ am Tage 11.02.2013, 09:30 Uhr, Zi. 403

*Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.*

*Sven Nordmann  
stellvertretender Vorsitzende*

*Schriftführer/-in*